

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

34. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. Oktober 1981	Nummer 93
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
12		Berichtigung zum RdErl. d. Innenministers v. 13. 8. 1981 (MBl. NW. 1981 S. 1612) Unterrichtung der Verfassungsschutzbehörde durch die Behörden und Einrichtungen des Landes, die Gemeinden, die Gemeindeverbände, die sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	2010
23210	16. 9. 1981	RdErl. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung Verwendung einheitlicher Vordrucke im bauaufsichtlichen Verfahren	1972

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister	
12. 10. 1981	RdErl. – Gemeindefinanzreform; Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 1981	2009
	Finanzminister	
1. 10. 1981	Bek. – Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	1980
	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
30. 9. 1981	Bek. – Ungültigkeit eines Dienststempels beim Versorgungsamt Duisburg	1980
	Justizminister	
	Stellenausschreibung für die Verwaltungsgerichte Aachen, Arnsberg, Düsseldorf und Köln	2009
	Landschaftsverband Rheinland	
24. 9. 1981	Bek. – Jahresabschluß 1979 der Rheinischen Landeskliniken	1980
	Landesversicherungsanstalt Westfalen	
1. 10. 1981	Bek. – Vorsitz in der Vertreterversammlung und im Vorstand der Landesversicherungsanstalt Westfalen	2007
	Personalveränderungen	
	Ministerpräsident	2007
	Innenminister	2007
	Minister für Landes- und Stadtentwicklung	2008
	Hinweis	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 51 v. 16. 10. 1981	2008

I.**23210****Verwendung einheitlicher Vordrucke
im bauaufsichtlichen Verfahren**

RdErl. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung
v. 16. 9. 1981 - V A 2 - 10.4 (4)

Mein RdErl. v. 11. 1. 1979 (SMBL. NW. 23210), mit dem ich die einheitliche Verwendung der von der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen entwickelten Vordruckmuster für das bauaufsichtliche Verfahren empfohlen habe, wird wie folgt ergänzt:

1.6 Nach Nr. 1.5 werden die folgenden Nummern eingefügt:

- | | |
|----------|---|
| Anlage 6 | 1.6 Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung
(gem. § 2 Abs. 5 BauVorIVO) |
| Anlage 7 | 1.7 Baubeschreibung für die Grundstücksentwässerung
(gem. § 6 BauVorIVO) |

1973

Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung

(gemäß § 2 Abs. 5 BauVorlVO)

☐ zum Bauantrag vom _____ ☐ zur Bauanzeige vom _____
☐ zum Antrag auf Vorbescheid vom _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

SM-Abstand 1 1/2-fach

Bauherr
Baugrundstück

1.	Bauplanungsrechtliche Vorgaben	
1.1	Bebauungsplan mit Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung	
	Bezeichnung: _____	
	<input type="checkbox"/> rechtsverbindlich <input type="checkbox"/> in Aufstellung <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	
1.2	<input type="checkbox"/> Festsetzungen des Bebauungsplanes oder <input type="checkbox"/> Maß der baulichen Nutzung in der näheren Umgebung (§ 34 BBauG) - ggf. Überschlagsrechnung auf besonderem Blatt -	
1.2.1	a) Grundflächenzahl (GRZ)	oder b) Größe der Grundfläche m ²
1.2.2	a) Geschoßflächenzahl (GFZ)	oder b) Größe der Geschoßfläche m ²
1.2.3	a) Baumassenzahl (BMZ)	oder b) Baumasse m ³
1.2.4	Zahl der Vollgeschosse (Z)	ggf. Höhe der Gebäude m
1.2.5	Besondere Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung nach § 17 Abs. 3 bis 6 und 10 BauNVO: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, die folgenden:	
1.2.6	Besondere Festsetzungen über Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen nach § 21a BauNVO: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, die folgenden:	
1.3	Sonstige Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung nach übergeleiteten Bebauungsplänen:	

2.	Berechnung der maßgebenden Grundstücksfläche (§ 19 Abs. 3 BauNVO)	
2.1	Gesamtfläche des Grundstücks	_____ m ²
2.2	Abzug: Flächen vor der Straßenbegrenzungslinie oder vor der tatsächlichen Straßengrenze	_____ m ²
2.3	Abzug: Flächen, die nicht im Bauland liegen	_____ m ²
2.4	Zuschlag: Flächenanteile außerhalb des Baugrundstücks für Gemeinschaftsanlagen nach § 21a Abs. 2 BauNVO (z. B. Kinderspielplätze, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze, Garagen)	_____ m ²
2.5	Sonstige Zuschläge oder Abzüge	_____ m ²
2.6	Maßgebende Fläche des Baugrundstücks	_____ m ²

3. Berechnung der Grundfläche (§ 19 BauNVO)

3.1 Zulässige Grundfläche

_____ m² × _____ = _____ m²
 (Fläche nach Nr. 2.6 × GRZ nach Nr. 1.2.1 a) bzw. 1.3 oder Fläche nach Nr. 1.2.1 b)

3.2 Vorhandene und geplante Grundfläche

Nicht angerechnet werden:

Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO (§ 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO),

Balkone, Loggien, Terrassen sowie sonstige bauliche Anlagen

- ausgenommen überdachte Stellplätze und Garagen -, soweit sie im Bauwich oder in den Abstandflächen zulässig sind oder zugelassen werden können (§ 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO),

überdachte Stellplätze und Garagen, soweit sie 0,1 der Fläche des Baugrundstücks nicht überschreiten (§ 21a Abs. 3 Satz 1 BauNVO).

3.2.1 Anzurechnende Grundflächen ohne überdachte Stellplätze und Garagen

Bauliche Anlage	a) vorh. b) gepl.	Berechnungsmaße in m	Grundfläche
_____	_____	_____	_____ m ²
_____	_____	_____	_____ m ²
_____	_____	_____	_____ m ²
_____	_____	_____	_____ m ²
_____	_____	_____	_____ m ²
insgesamt:			_____ m ²

3.2.2 Anzurechnende Grundflächen überdachter Stellplätze und Garagen (§ 21a Abs. 3 Satz 1 BauNVO)

Bauliche Anlage	a) vorh. b) gepl.	Berechnungsmaße in m	Grundfläche
_____	_____	_____	_____ m ²
_____	_____	_____	_____ m ²
_____	_____	_____	_____ m ²
Zwischensumme:			_____ m ²
Abzug: 0,1 × Fläche nach Nr. 2.6, jedoch höchstens Wert der Zwischensumme			_____ m ²
insgesamt:			_____ m ²

3.2.3 Anzurechnende Grundfläche

aus Nr. 3.2.1 _____ m²

aus Nr. 3.2.2 _____ m²

insgesamt: _____ m²

3.3 Die zulässige Grundfläche nach Nr. 3.1

☐ wird nicht überschritten

☐ wird überschritten um _____ m²

3.4 Die geplante Grundflächenzahl beträgt

_____ m² : _____ m² = _____
 (GR nach Nr. 3.2.3 : Fläche nach Nr. 2.6) GRZ _____

4. Berechnung der Geschoßfläche (§ 20 und 21a Abs. 4 und 5 BauNVO)

4.1 Zulässige Geschoßfläche:

_____ m² × _____ = _____ m²
 (Fläche nach Nr. 2.6 × GFZ nach Nr. 1.2.2 a) bzw. 1.3 oder Fläche nach Nr. 1.2.2 b)

Zuschlag: Geschoßflächen notwendiger Garagen nach § 21a Abs. 5 BauNVO

_____ + _____ m²
 (Berechnungsmaße in m)

insgesamt: _____ m²

4.2 Vorhandene und geplante Geschoßfläche

Unberücksichtigt bleiben:
 bauliche Anlagen und Gebäudeteile im Sinne des § 19 Abs. 4 BauNVO,
 Garagengeschosse, Stellplätze und Garagen im Sinne des § 21a Abs. 4 BauNVO.

4.2.1 Anzurechnende Geschoßflächen

Bauliche Anlage/Geschoß	a) vorh. b) gepl.	Berechnungsmaße in m	Geschoßfläche
			_____ m ²
			_____ m ²
			_____ m ²
			_____ m ²
			_____ m ²
			_____ m ²
			_____ m ²
			_____ m ²
			_____ m ²
insgesamt:			_____ m ²

4.2.2 Garagengeschosse, überdachte Stellplätze und Garagen, die bei der Ermittlung der Geschoßfläche unberücksichtigt bleiben (§ 21a Abs. 4 BauNVO) - genaue Bezeichnung ohne Angabe der Geschoßfläche -

4.3 Die zulässige Geschoßfläche nach Nr. 4.1

☐ wird nicht überschritten

☐ wird überschritten um _____ m²

4.4 Die geplante Geschoßflächenzahl beträgt

_____ m² : _____ m² = GFZ: _____

(GF nach Nr. 4.2.1 : Fläche nach Nr. 2.6)

Bauherr (Datum, Unterschrift)

Sachverständiger (Datum, Unterschrift)

Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)

Beglaubigungs- oder
 Anfertigungsvermerk
 nach § 2 Abs. 1 Satz 4 BauVorVO

Prüfvermerk der
 Bauaufsichtsbehörde

5. Berechnung der Baumasse (§ 21 und § 21a Abs. 1, 4 und 5 BauNVO)

5.1 Zulässige Baumasse:

_____ m² × _____ = _____ m³
 (Fläche nach Nr. 2.6 × BMZ nach Nr. 1.2.3 a) bzw. 1.3 oder Fläche nach Nr. 1.2.3 b)

Zuschlag: Baumassen notwendiger Garagen nach § 21a Abs. 5 BauNVO

_____ + _____ m³
 (Berechnungsmaße in m)

insgesamt: _____ m³

5.2 Vorhandene und geplante Baumasse

☐ Ermittlung nach Vollgeschossen gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 BauNVO

☐ Ermittlung der tatsächlichen Baumasse gemäß § 21 Abs. 2 Satz 3 BauNVO

Unberücksichtigt bleiben:
 bauliche Anlagen und Gebäudeteile im Sinne des § 19 Abs. 4 BauNVO,
 Garagengeschosse, Stellplätze und Garagen im Sinne des § 21a Abs. 4 BauNVO.

5.2.1 Anzurechnende Baumassen

Bauliche Anlage/Geschoß	a) vorh. b) gepl.	Berechnungsmaße in m	Baumasse
			_____ m ³
			_____ m ³
			_____ m ³
			_____ m ³
			_____ m ³
			_____ m ³
			_____ m ³
			_____ m ³
			_____ m ³

insgesamt: _____ m³

5.2.2 Garagengeschosse, überdachte Stellplätze und Garagen, die bei der Ermittlung der Baumasse unberücksichtigt bleiben (§ 21a Abs. 4 BauNVO) - genaue Bezeichnung ohne Angabe der Baumasse -

5.3 Die zulässige Baumasse nach Nr. 5.1

☐ wird nicht überschritten

☐ wird überschritten um _____ m³

5.4 Die geplante Baumassenzahl beträgt

_____ m³; _____ m² = _____ BMZ:
 (BM nach Nr. 5.2.1 : Fläche nach Nr. 2.6)

Beglaubigungs- oder
 Anfertigungsvermerk
 nach § 2 Abs. 1 Satz 4 BauVorVO

Prüfvermerk der
 Bauaufsichtsbehörde

Bauherr (Datum, Unterschrift)

Sachverständiger (Datum, Unterschrift)

Entwurfsverfasser (Datum, Unterschrift)

Baubeschreibung für die Grundstücksentwässerung

(gemäß § 6 BauVorIVO)

1977

☐ zum Bauantrag vom _____ ☐ zur Bauanzeige vom _____

Zutreffendes bitte ankreuzen, im übrigen Beschreibung nur, soweit aus den sonstigen Bauvorlagen nicht erkennbar

Bauherr
Baugrundstück (Gemeinde, Straße, Hausnummer)
Vorhaben, Art und Nutzung

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
1.	Abwasserbeseitigung nach DIN 1986	<input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Erweiterung
1.1	Sammelkanalisation	<input type="checkbox"/> Regenwasserkanal <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanal <input type="checkbox"/> Mischwasserkanal
1.2	sonstige Anlage	<input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> Sickeranlage für Regenwasser <input type="checkbox"/> Grube <input type="checkbox"/> Wasserrechtliche Genehmigung/Erlaubnis <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> wurde erteilt am _____

2.	Kanalanschluß - Maßangaben -	Regenwasserkanal	Schmutzwasserkanal	Mischwasserkanal
2.1	lichte Weite des Straßen- bzw. Hauptkanals	_____ mm	_____ mm	_____ mm
2.1.1	Kanalsohle über NN an der Anschlußstelle	_____ m	_____ m	_____ m
2.2	lichte Weite des Anschlußkanals	_____ mm	_____ mm	_____ mm
2.2.1	Sohle des Anschlußkanals a. d. Anschlußstelle über NN	_____ m	_____ m	_____ m
2.3	Rückstauenebene über NN	_____ m	_____ m	_____ m

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung
3.	Berechnung der Abwässer	<input type="checkbox"/> Berechnung nach DIN 1986 <input type="checkbox"/> sonst. Nachweis _____
3.1	Regenwasser von	<input type="checkbox"/> Dachflächen _____ m ² _____ l/s <input type="checkbox"/> befestigten Grundstücksflächen _____ m ² _____ l/s <input type="checkbox"/> sonst. Flächen. Art _____ m ² _____ l/s (z. B. Gartenflächen)
3.1.1	Regenwasserabfluß	$Q_r =$ _____ l/s
3.2	Schmutzwasserabfluß	$Q_s =$ _____ l/s
3.3	Mischwasserabfluß	$Q_m =$ _____ l/s

4.	Abwässer mit schädlichen Stoffen	<input type="checkbox"/> fällt nicht an <input type="checkbox"/> fällt an
4.1	Angabe der schädlichen Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Öle, Fette)	

5.	Sicherungseinrichtungen gegen Rückstau und schädliche Stoffe	<input type="checkbox"/> sind nicht erforderlich <input type="checkbox"/> sind vorgesehen
5.1	Absperrvorrichtungen gegen Rückstau für:	
5.1.1	Automatisch arbeitende Hebeanlage für:	
5.2	Art der Abwasserbehandlung z. B. durch Neutralisations-, Desinfektions- oder Abscheideanlagen (ggf. bes. Unterlagen beifügen)	

Nr.	Gegenstand	Beschreibung oder Hinweis auf zeichnerische Darstellung	
6	Bau- und Werkstoffe der Leitungen und deren Brandverhalten	Regenwasserleitungen	Schmutzwasserleitungen
6.1	Grundleitungen	Material: _____ <input type="checkbox"/> DIN _____ <input type="checkbox"/> Prüfz. _____	Material: _____ <input type="checkbox"/> DIN _____ <input type="checkbox"/> Prüfz. _____
6.2	Sammel- leitungen	Material: _____ <input type="checkbox"/> DIN _____ <input type="checkbox"/> Prüfz. _____ <input type="checkbox"/> nicht brennbar <input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> normal entflammbar	Material: _____ <input type="checkbox"/> DIN _____ <input type="checkbox"/> Prüfz. _____ <input type="checkbox"/> nicht brennbar <input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> normal entflammbar
6.3	Falleleitungen	<input type="checkbox"/> innenliegend Material: _____ <input type="checkbox"/> DIN _____ <input type="checkbox"/> Prüfz. _____ <input type="checkbox"/> nicht brennbar <input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> normal entflammbar <input type="checkbox"/> außenliegend Material: _____	Material: _____ <input type="checkbox"/> DIN _____ <input type="checkbox"/> Prüfz. _____ <input type="checkbox"/> nicht brennbar <input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> normal entflammbar
6.4	Anschlußleitungen	Material: _____	Material: _____ <input type="checkbox"/> DIN _____ Prüfz. _____
6.5	Lüftungsleitungen	Material: _____ <input type="checkbox"/> nicht brennbar <input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> normal entflammbar	Material: _____ <input type="checkbox"/> nicht brennbar <input type="checkbox"/> schwer entflammbar <input type="checkbox"/> normal entflammbar

7.	sonstige Angaben	
----	------------------	--

Grundlage für Berechnung und Ausführung der Grundstücksentwässerung ist die bauaufsichtlich eingeführte DIN 1986

Bauherr

Entwurfsverfasser

Prüfvermerk der Behörde

Datum/Unterschrift

Datum/Unterschrift

II.**Finanzminister****Ungültigkeitserklärung
eines Dienstausweises**

Bek. d. Finanzministers v. 1. 10. 1981 –
H 4623-6-II C BD

Der Dienstausweis Nr. 43 des Herrn Oberamtsrat Joachim Hurlin, geb. am 9. 4. 1917 in Berlin, wohnhaft in 4000 Düsseldorf, Duisburger Str. 65/67, ausgestellt am 6. 1. 1970 vom Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, ist verlorengegangen. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch des Dienstausweises wird strafrechtlich verfolgt.

Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn dem Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Jägerhofstraße 6, 4000 Düsseldorf 30, zuzuleiten.

– MBl. NW. 1981 S. 1980.

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales**Ungültigkeit eines Dienststempels
beim Versorgungsamt Duisburg**

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 30. 9. 1981 – I A 1 – BD – 1236.2

Bei dem Versorgungsamt Duisburg ist der nachstehend näher beschriebene Dienststempel in Verlust geraten:

Dienststempel mit Landeswappen

Kennziffer: II/17

Umschrift des Stempels: Versorgungsamt Duisburg

Durchmesser: 20 mm

Material: Gummistempel mit Holzgriff

Der Stempel wird hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Hinweise, die zur Auffindung des Stempels führen können, sowie Anhaltspunkte für eine unbefugte Benutzung bitte ich unmittelbar dem Leiter des Versorgungsamtes Duisburg, 4100 Duisburg, mitzuteilen.

– MBl. NW. 1981 S. 1980.

Landschaftsverband Rheinland**Jahresabschluß 1979
der Rheinischen Landeskliniken**

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland
v. 24. 9. 1981

Gem. § 22 Abs. 3 Satz 3 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) – vom 12. Oktober 1977 (GV. NW. S. 360/SGV. NW. 641) wird der Jahresabschluß 1979 der Rheinischen Landeskliniken Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Düsseldorf, Essen, Köln, Langenfeld, Marienheide, Mönchengladbach, Viersen, Orthopädie Viersen und Wuppertal hiermit veröffentlicht.

Köln, den 24. 9. 1981

Der Direktor des
Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. Fischbach

Rheinische Landesklinik Bedburg-Hau

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979¹⁾
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	1979		1978	
	DM	DM	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung		87.694.911,94		76.501.298,--
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV		55.788,45		54.399,--
3. Erträge aus Ambulanz		36.192,91		44.682,05
4. Erstattungen der Ärzte		112.298,88		94.033,27
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge		119.269,55		142.014,92
6. Sonstige ordentliche Erträge		4.023.084,95		4.285.716,14
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14		1.747.240,42		450.875,75
8. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen		17.374,07		700.662,03
9. Löhne und Gehälter		53.355.323,90		50.521.634,84
10. Besondere Sozialabgaben		7.025.539,28		6.582.918,40
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen und sonstige Personal aufwendungen		6.870.075,79		8.036.256,32
Zuschusssumme		67.250.938,97		65.140.809,56
12. Sachaufwendungen		29.135.804,11		24.962.996,02
13. Zuschussenergebnis		26.366.743,08		20.103.805,58
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen		2.580.581,91		7.830.124,12
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KHG				
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland				
14.3 Erträge aus sonstigen Investitionszuschüssen der öffentlichen Hand				
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		9.568.720,91		7.154.025,60
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG				
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland				
16.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus sonstigen öffentlichen Zuschüssen				
18. Zinserträge		4.429.686,--		
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		2.724.339,60		
20. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalverpflichtung zu Forderungen				
24. Sonstige außerordentliche Erträge				
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten				
28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Verbindlichkeiten				
28.2 Zuführungen der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten				
28.3 Zuführungen der sonstigen öffentlichen Investitionszuschüsse zu Verbindlichkeiten				
30. Abschreibungen auf Sachanlagen				
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen				
35. Jahresfehlbetrag				

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG:

In Geschäftsjahr 1979 wurden DM 6.044.385,32 Pensionszahlungen einschließlich Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geleistet. In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnet die Klinik mit Zahlungen in 1980 von 106,5 %, in 1981 von 113,9 %, in 1982 von 119,6 %, in 1983 von 125,6 % und in 1984 von 131,9 % dieses Betrages.

1) Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KHG, Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Rheinische Landesklinik Bedburg-Hau
Die Betriebsleitung

Dr. Schürle Killemann von Hanne

Es wird festgestellt, daß nach pflichtgemäßer Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Bescheinigungen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht der Rheinischen Landesklinik Bedburg-Hau zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß in übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze wesentliche Beantwörungen nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 28.07.1981
Der Leiter des Generalprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf
Dr. Schürle

Rheinische Landesklinik Bonn

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979¹⁾

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	DM	1979 DM	1978 DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung		48.009.089,60	31.448.123,40
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPTIV		69.229,15	87.252,65
3. Erträge aus Ambulanz		21.136,40	29.273,29
4. Erstattungen der Ärzte		95.624,21	102.088,74
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge		15.129,59	117.559,19
6. Sonstige ordentliche Erträge		2.088.101,81	1.460.210,--
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14		1.267.916,66	209.761,50
8. Bestandsveränderungen		1.298.789,55	516.284,--
9. Löhne und Gehälter		30.424.844,41	26.546.554,95
10. Gesetzliche Sozialabgaben		3.949.836,06	3.543.087,11
11. Aufwendungen für Altersversorgung und sonstige Personalaufwendungen		3.865.205,05	4.007.686,81
--. Zwischensumme		38.238.884,52	34.097.328,87
12. Sachaufwendungen		16.197.991,--	11.223.595,25
13. Zwihsamergebnis		54.436.875,52	45.320.924,62
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen			
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KMG	4.809.359,31	11.385,639,--	
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	19.966.803,74	11.691.282,60	23.076.921,60
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		24.776.163,05	
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KMG	2.769.274,36	794.233,48	
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	5.435.595,65	471.205,96	1.265.439,44
18. Sonstige Zinserträge		5.576,50	7.357,22
19. Erträge aus dem Abgang von Eigenständen des Anlagevermögens		18.073,20	
24. Sonstige außerordentliche Erträge		125.570,24	3.568,50
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten			
28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KMG zu Verbindlichkeiten	4.303.834,39	11.371.709,45	
28.2 Zuführung der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten	19.743.077,20	10.990.232,60	22.361.942,05
30. Abschreibungen auf Sachanlagen		24.046.851,59	1.265.439,44
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen		7.204.810,01	62.248,55
35. Jahresfehlbetrag		212.818,16	23.689.630,04
		906.196,31	4.686.735,13

Rheinische Landesklinik Bonn

Die Betriebsleitung

Dr. Linck

Neyen

Poettier

Vermerk der Pensionzahlungen gemäß § 159 AktG:

Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 3.749.625,59 Pensionzahlungen einschließlich Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geleistet. In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnet die Klinik mit Zahlungen in 1980 von 105 %, in 1981 von 110 %, in 1982 von 115 %, in 1983 von 120 % und in 1984 von 125 % dieses Betrages.

1) Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KMGV. Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Nüsseldorf, den 28.07.1981

Der Leiter des Gremiendprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Nüsseldorf

gez.: Schröder

Es wird festgelegt, daß nach öffentlichlicher Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht der Rheinischen Landesklinik Bonn zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhausfliegensätze wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Rheinische Landeskliniken Dören

Bilanz zum 31. Dezember 1979¹⁾

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 1978)

A k t i v e	DM	DM	P a s s i v e	
			DM	DM
			31.12.1979	31.12.1978
			DM	DM
2. Anlagevermögen				
2.1 Grundstücke mit Betriebsbauten			23.294.912,05	24.049.664,05
2.2 Grundstücke mit Wohnbauten			3.191.298,15	3.281.693,15
2.6 Einrichtungen und Ausstattungen			1.979.567,15	2.062.896,80
2.7 Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen			4.218.494,07	1.399.246,45
2.8 Beteiligung an			30.077,52	28.344,01
			32.714.289,29	30.871.844,46
3. Umlaufvermögen				
3.1 Vorräte		874.841,-		
3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.111.595,21		
- davon noch nicht abgerechnete Leistungen DM 2.824.712,75 -			1.271.753,99	1.271.753,99
3.4 Kassenbestand und Postcheckguthaben		120.388,48		
3.5 Guthaben bei Kreditinstituten		192.799,11	22.102,96	
3.8 Sonstige Vermögensgegenstände			423.340,21	
3.8.2 Andere Forderungen an den Land-				
schäftsverband Rheinland				
3.8.3 übrige Vermögensgegenstände		471.523,84	11.070.447,64	140.984,78
	4.987,-		517.661,76	
6. Bilanzverlust	466.456,84			
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		66.454,56		
-/. Ausgleich durch den Landschafts-				
verband Rheinland auf Beschluß				
der Landschaftsversammlung vom				
22. Mai 1980				
Jahresfahrbetrag		66.454,56		
		503.392,34	503.392,34	66.454,56
			44.288.129,27	38.090.515,92
			DM	DM
			31.12.1979	31.12.1978
			DM	DM
1. Eigenkapital				
3. Sonderposten aus Fördermitteln nach KMG			1.648.000,-	1.648.417,56
4. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand			9.472.916,56	8.991.624,64
4.1 Sonderposten aus Zuschüssen des Land-				
schaftsverbandes Rheinland				
6. Verbindlichkeiten				
6.2 Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen			18.254,-	19.782,-
7. Rückstellungen				
7.2 Andere Rückstellungen			1.137.156,43	707.168,93
9. Andere Verbindlichkeiten				
9.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		749.113,24		544.611,41
9.4 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhaufsfinanzierungsrecht		853.121,33		1.291.735,95
9.6 Erhaltene Anzahlungen		13.639,50		18.441,10
9.7 Sonstige Verbindlichkeiten				
9.7.1 Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen des Land-				
schaftsverbandes Rheinland				
9.7.2 Andere Verbindlichkeiten gegenüber dem				
Landschaftsverband Rheinland				
9.7.3 übrige Verbindlichkeiten				
			867.926,46	13.957,34
			5.726.937,64	2.292.678,67
			839.933,45	1.010.136,51
			9.050.771,32	
			44.288.129,27	38.090.515,92

¹⁾ Die Kummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KMG, Leerposten werden nicht aufgeführt.

Rheinische Landesbank Dürren

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	1979	DM	DM	1978	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung					
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPIV					
3. Erträge aus Ambulanz					
4. Erstattungen der Ärzte					
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge					
6. Sonstige ordentliche Erträge					
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14					
8. Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen					
9. Löhne und Gehälter					
10. Gesetzliche Sozialabgaben					
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen					
Zwischenergebnis					
12. Sachaufwendungen					
13. Zwischenergebnis					
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen					
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KfG					
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland					
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland					
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KfG					
17. Erträge aus Zinsen					
18. Sonstige Zinserträge					
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
20. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen					
Zwischenergebnis					
24. Sonstige außerordentliche Erträge					
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten					
28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KfG zu Verbindlichkeiten					
28.2 Zuführungen der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten					
30. Abschreibungen auf Sachanlagen					
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen					
35. Jahresfehlbetrag					

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG:

In Geschäftsjahr 1979 wurden DM 2.735.659,74 Pensionszahlungen geleistet.
In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnet die Klinik mit Zahlungen in 1980 von 106,0 %, in 1981 von 112,4 %, in 1982 von 119,1 %, in 1983 von 126,2 % und in 1984 von 133,8 % dieses Betrages.

Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KfG, Leerposten werden nicht aufgeführt.

Dr. Koester Hilzingen Gutthof

Rheinische Landesbank Dürren
Die Betriebsleitung

Es wird festgestellt, daß nach pflichtgemäßer Prüfung durch die Deutsche Treuhandgesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Durchführung der Jahresabschluss und der Jahresbericht der Rheinischen Landesbank Dürren zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß in Übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze wesentliche Bestandsänderungen nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 28.07.1981
Der Leiter des Generalprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf
gez.: Schröder

Rheinische LandesKlinik Düsseldorf

A k t i v a

Bilanz zum 31. Dezember 1979 *)

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	31.12.1979	31.12.1978
	DM	DM
2. Anlagevermögen		
2.1 Grundstücke mit Betriebsbauten	33.510.737,--	34.323.563,58
2.2 Grundstücke mit Wohnbauten	6.529.674,--	6.681.366,--
2.5 Technische Anlagen	255.477,--	300.970,--
2.6 Einrichtungen und Ausstattungen	1.585.807,--	1.511.685,--
2.7 Anlagen im Bau	2.613.144,42	492.060,39
	<u>44.494.839,42</u>	<u>43.309.644,97</u>
3. Umlaufvermögen		
3.1 Vorräte	1.282.209,97	1.233.321,56
3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.025.278,36	4.746.567,60
--davon noch nicht abgerechnete Leistungen DM 970.358,75--		
3.4 Kassenbestand und Postscheckguthaben	169.151,16	84.363,71
3.5 Guthaben bei Kreditinstituten	391.465,23	300.558,27
3.8 Sonstige Vermögensgegenstände		
3.8.1 Forderungen an den Landschaftsverband Rheinland aus Investitionszuschüssen	1.553.647,53	
3.8.2 Andere Forderungen an den Landschaftsverband Rheinland	2.449.265,30	10.470,26
3.8.3 Übrige Vermögensgegenstände	<u>6.200,--</u>	<u>--</u>
	<u>4.009.112,83</u>	<u>11.877.217,55</u>
6. Bilanzverlust		
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
- Ausgleich durch Trägerzuschuß	2.449.265,30	
	<u>2.449.265,30</u>	
Jahresfehlbetrag		
	<u>2.615.814,50</u>	<u>2.449.265,30</u>
	<u>58.987.871,47</u>	<u>52.444.991,35</u>
	=====	=====

*) die Numerierung entspricht dem Gliederungsschema der KHBV, Leerposten wurden nicht aufgeführt

gr

Rheinische Landesbank DüsselhofBilanz zum 31. Dezember 1979
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)P a s s i v a

	DM	31.12.1979 DM	DM	31.12.1978 DM
<u>1. Eigenkapital</u>				
<u>3. Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG</u>				
<u>4. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand</u>				
<u>4.1 Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland</u>				
<u>6. Wertberichtigungen</u>				
<u>6.2 Pauschalwertberichtigung zu Forderungen</u>				
<u>7. Rückstellungen</u>				
<u>7.2 Andere Rückstellungen</u>				
<u>9. Andere Verbindlichkeiten</u>				
<u>9.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>				
<u>9.4 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht</u>				
<u>9.6 Erhaltene Anzahlungen</u>				
<u>9.7 Sonstige Verbindlichkeiten</u>				
<u>9.7.1 Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland</u>				
<u>9.7.2 Andere Verbindlichkeiten gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland</u>				
<u>9.7.3 Übrige Verbindlichkeiten</u>				
	306.457,76	1.702.587,65	1.386.000,--	1.386.337,48
	7.875.243,19	1.908.013,11	14.493.449,30	13.945.594,30
	450.046,61	83.224,05	29.924.179,12	29.286.839,67
			26.500,--	22.500,--
			832.170,68	1.253.000,--
				953.905,71
				972.824,08
				59.407,--
				1.110,--
				4.130.482,10
				432.991,01
				52.444.991,35

=====

=====

Rheinische Landesklinik DüsseldorfGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979*
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	DM	1 9 7 9	DM	1 9 7 8	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung					
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BpflV		34.480.453,60		34.159.421,10	
3. Erträge aus Ambulanz		162.659,80		126.187,25	
4. Erstattungen der Ärzte		84.864,17		99.184,52	
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge		237.630,65		194.163,04	
6. Sonstige ordentliche Erträge		72.777,96		93.986,36	
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14		2.089.551,61		1.798.140,48	
8. Bestandsveränderungen		1.562.198,10		947.025,91	
9. Löhne und Gehälter		323.881,05	39.014.016,94	646.477,70	38.064.586,36
10. Gesetzliche Sozialabgaben		23.797.187,27		24.086.991,48	
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen und sonstige Personalaufwendungen		3.054.531,83		2.988.292,61	
Zwischensumme		3.608.448,88		3.680.884,38	
12. Sachaufwendungen		30.460.167,98		30.756.168,47	
13. Zwischenergebnis		14.373.933,88		10.371.109,76	
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen					
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KHG					
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland					
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten					
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG		3.090.267,--			
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland		4.894.843,54			
18. Sonstige Zinserträge		840.736,--			
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1.222.842,54			
21. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen					
24. Sonstige außerordentliche Erträge					
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten					
28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Verbindlichkeiten					
28.2 Zuführung der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten					
28.3 Zuführung der Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Verbindlichkeiten					
30. Abschreibungen auf Sachanlagen					
33. Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen					
35. Jahresfehlbetrag					

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG

Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 3.108.864,99 Pensionszahlungen einschließlich Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geleistet

*) die Numerierung entspricht dem Gliederungsschema der KHBV, Leerposten wurden nicht aufgeführt

qr

Prof. Dr. Heinrich Hilgers Rat

Rheinische Landesklinik Düsseldorf
Die Betriebsleitung

Es wird festgestellt, daß nach pflichtgemäßer Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluss und der Jahresbericht der Rheinischen Landesklinik Düsseldorf zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß in übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 40 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhausfliegensätze wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 28.07.1981

Der Leiter des Gemeinprüfungsamtes

des Regierungspräsidenten in Düsseldorf

gez.: Schröder

Rheinische Landes- u. Hochschulklinik Essen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979¹⁾
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	1979	1978
	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	12.389.398,20	10.421.073,87
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BfIV	197.334,40	154.715,15
3. Erträge aus Ambulanz	---	---
4. Erstattungen der Ärzte	92.282,30	70.771,65
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	119.421,54	174.435,82
6. Sonstige ordentliche Erträge	94.927,87	16.830,65
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14	1.577.662,35	1.585.652,08
8. Bestandsveränderungen	79.694,95	359.575,35
9. Löhne und Gehälter	8.644.023,52	8.073.849,76
10. Gesetzliche Sozialabgaben	1.041.965,28	772.474,78
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	400.416,63	705.364,44
Zwischensumme	10.086.405,43	9.551.688,98
12. Sachaufwendungen	4.206.277,25	3.600.913,37
13. Zwischenergebnis	920.000,--	1.582.000,--
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen	---	---
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	---	---
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.724.023,49	1.457.004,89
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	---	---
20. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalverberichtigung zu Forderungen	12.200,--	---
21. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	56.850,--	---
24. Sonstige außerordentliche Erträge	25.666,50	41.885,79
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	---	---
28.2 Zuführungen der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten	---	---
30. Abschreibungen auf Sachanlagen	970.000,--	1.582.000,--
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	1.724.023,49	1.457.004,89
35. Jahresüberschub/Jahresfehlbetrag	---	---
	352.801,43	354.899,05

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG:

In Geschäftsjahr 1979 wurden DM 312.436,41 Pensionszahlungen (nur Beiträge zur Zusatzversorgungskasse) geleistet. In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnet die Klinik mit Zahlungen in 1980 von 152,4 %, in 1981 von 175,2 %, in 1982 von 166,9 %, in 1983 von 198,1 % und in 1984 von 210,0 % dieses Betrages.

Es wird festgestellt, daß nach pflichtmäßiger Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht der Rheinischen Landes- und Hochschulklinik, Essen zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß in übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhausflugsätze wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 27.07.1981

Der Leiter des Gemeindeprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf

g-z.: Schwann

1) Die Neuorientierung entspricht dem Gliederungsschema der KHBV, Leerrosten wurden nicht aufgeführt.

Rheinische Landes- und Hochschulklinik Essen
Die Betriebsleitung
Prof. Dr. Engelmeier
Brandis
Feld

Rheinische Landesklinik KölnGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979 ¹⁾

(mit Vergleichsdaten des Vorjahres)

	1979		1978	
	DM	DM	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung		17.349.731,60		13.228.561,11
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 WPStV		182.928,20		169.390,11
3. Erträge aus Ambulanz		41.713,43		117.750,04
4. Erstattungen der Ärzte		140.014,98		145.540,03
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge		7.805,70		14.978,77
6. Sonstige ordentliche Erträge		412.597,08		362.567,51
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14		231.418,75		656.666,70
8. Bestandsveränderungen, aktivierbare Eigenleistungen		462.227,70		18.808.437,44
9. Löhne und Gehälter		12.073.960,13		10.124.658,15
10. Gesetzliche Sozialabgaben		1.593.192,66		1.305.404,93
11. Aufwendungen für Altersversorgung und sonstige Personal aufwendungen		615.631,35		598.663,88
Zwischensumme		14.282.744,14		12.028.726,96
12. Sachaufwendungen		5.250.670,36		3.557.777,20
13. Zwischenergebnis		989.274,--		493.552,--
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen		3.453.778,79		5.837.062,18
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KHG		1.200.120,--		1.340.389,26
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland		659.744,40		434.535,83
14.3 Erträge aus Investitionszuschüssen gem. § 10 Abs. 1 KHG NW		1.202.186,29		1.774.925,09
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		2.121,76		1.436,03
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG		897,--		10.396,19
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland		10.095,48		8.117.371,49
18. Sonstige Zinserträge		691.415,39		493.552,--
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		3.454.667,79		5.739.025,18
20. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten		1.200.120,--		1.340.389,26
20.1 Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Verbindlichkeiten		5.346.203,18		6.232.577,18
20.2 Zuführung der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten		2.361.930,69		1.774.925,09
20.3 Zuführung der Investitionszuschüsse gem. § 10 Abs. 1 KHG NW zu Verbindlichkeiten		11.436,62		107.652,33
30. Abschreibungen auf Sachanlagen		30.700,--		8.115.154,60
31. Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne des § 17 Abs. 4 KHG				888.793,--
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen				-----
35. Jahresfehlbetrag				-----

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 Abs. 16:

Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 455.626,66 Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geleistet. In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnen wir mit Zahlungen in 1980 von 136 %, in 1981 von 144 %, in 1982 von 163 %, in 1983 von 173 % und in 1984 von 181 % dieses Betrages.

1) Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KIBV, Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Rheinische Landesklinik Köln

Die Betriebsleitung

Prof. Dr. Bergner

Dallmann

Claßen

Es wird festgelegt, daß nach pflichtabhängiger Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht der Landesklinik Köln zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß in übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhausfliegensätze wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 20.07.1981

Der Leiter des Basisprüfungsamtes

des Regierungsräts in Düsseldorf

gez.: Schroder

Gedruckte und Vertriebsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979¹⁾
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

1. Erträge aus stationärer Behandlung
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPT IV
3. Erträge aus Ambulanz
4. Erstattungen der Ärzte
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge
6. Sonstige ordentliche Erträge
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14
8. Bestandsveränderungen
9. Löhne und Gehälter
10. Gesetzliche Sozialabgaben
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen

Zwischensumme

12. Sachaufwendungen

13. Zwischenergebnis

14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen

- 14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KMG

- 14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland

16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

- 16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KMG

- 16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland

18. Sonstige Zinserträge

19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens

24. Sonstige außerordentliche Erträge

28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten

- 28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KMG zu Verbindlichkeiten

- 28.2 Zuführungen oder Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten

30. Abschreibungen auf Sachanlagen

34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen

35. Jahrestheftbetrag

Vorwerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG:

Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 2.998.940,80 Pensionszahlungen einschließlich Beiträge zur Zusatzversicherungskasse geleistet. In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnen wir mit Zahlungen in 1980 von 106 %, in 1981 von 112 %, in 1982 von 118 %, in 1983 von 124 % und in 1984 von 130 % dieses Betrages.

1) Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KMG, Leerposten wurden nicht aufgeführt.

	1979	DM	1978	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	36.109.675,29		33.250.417,51	
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPT IV	60.638,55		76.427,80	
3. Erträge aus Ambulanz	15.413,40		11.072,50	
4. Erstattungen der Ärzte	136.965,12		50.405,31	
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	343.684,99		369.714,68	
6. Sonstige ordentliche Erträge	1.470.302,24		1.480.718,22	
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14	598.517,--		201.744,75	
8. Bestandsveränderungen	150.799,65		469.375,90	
9. Löhne und Gehälter	23.937.851,76		23.276.300,64	
10. Gesetzliche Sozialabgaben	3.229.770,64		2.988.105,04	
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	3.351.814,06		3.489.132,52	
Zwischensumme	30.519.436,46		29.753.568,20	
12. Sachaufwendungen	10.998.953,45		10.206.984,91	
13. Zwischenergebnis	- 2.632.393,67		- 4.029.014,44	
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen	2.379.419,--		2.280.183,--	
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KMG	2.499.365,48		414.594,03	
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	4.878.784,40		2.694.777,03	
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	560.799,29		530.341,23	
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KMG	842.128,56		772.427,29	
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	1.402.927,85		1.302.769,22	
18. Sonstige Zinserträge	1.533,21		1.467,11	
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8.057,--		1.500,--	
24. Sonstige außerordentliche Erträge	194.511,96		53.575,13	
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	2.316.814,95		1.778.159,39	
28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KMG zu Verbindlichkeiten	2.375.900,57		283.123,47	
28.2 Zuführungen oder Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten	4.692.315,52		2.061.282,86	
30. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.402.927,85		1.302.769,22	
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	21.176,30		15.000,--	
35. Jahrestheftbetrag	369.394,83		675.036,41	
	2.282.998,04		3.353.978,03	

Rheinisches Landeskrankenhaus Langenfeld
Die Betriebsleitung

Prof. Dr. Lauber

Styrna

Lorenz

Es wird festgestellt, daß nach pflichtmäßiger Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht des Rheinischen Landeskrankenhaus Langenfeld zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß in übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze wesentliche Beanstandungen nicht ergaben haben.

Düsseldorf, den 27.07.1981

Der Leiter des Gemeindefürsorgeamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf
gez.: Schröder

Technische Landtechnik Marlenhofe
Rechnung- u. Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979

1. Erträge aus stationärer Behandlung

1. Erträge aus stationärer Behandlung
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen
3. Erträge aus Ambulanz
4. Erstattungen der Ärzte
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge
6. Sonstige ordentliche Erträge
7. Zuweisungen und Zuschüsse, soweit nicht unter Nr. 14
- 7.1 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand
- 7.2 Zuschüsse des Landschaftsverbundes Rheinland
8. Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen
9. Löhne und Gehälter
10. Gesetzliche Sozialabgaben
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
- Zwischensumme
2. Sachaufwendungen
3. Zwischenergebnis
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen
- 14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KHG
- 14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
- 16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus F
- 16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Z
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagever
20. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichte
24. Sonstige außerordentliche Erträge
- Zwischensumme
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten
- 28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonder
- 28.2 Zuführungen der Zuschüsse des Landschaftsverband
30. Abschreibungen auf Sachanlagen
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen
35. Jahresverlust

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG

Im Wirtschaftsjahr 1979 wurden DM 276.814,15 Pensionszahlungen einschließlich Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geteistet. In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnen wir mit Zahlungen in 1980 von 102 %, in 1981 von 110 %, in 1982 von 116 %, in 1983 von 123 % und in 1984 von 131 % dieses Betrages.

Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KIBV, Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Es wird festgestellt, daß nach pflichtmäßiger Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. N. Knabe, Dipl.-Kfm. W. Stahlschmidt & Dipl.-Kfm. Dr. R. Harzem GmbH, Gummersbach, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht der Rheinischen Landesaklinik Marlenheide zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 27.07.1981

Der Leiter des Gemeindeprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf

gez.: Schröder

Rheinische Landesklinik Mönchengladbach

A k t i v a

Bilanz zum 31. Dezember 1979 *)

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	31.12.1979	31.12.1978
	DM	DM
2. Anlagevermögen		
2.1 Grundstücke mit Betriebsbauten		5.666.959,--
2.5 Technische Anlagen		157.091,--
2.6 Einrichtungen und Ausstattungen		314.025,--
		6.138.075,--
3. Umlaufvermögen		
3.1 Vorräte	104.710,36	118.381,54
3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.649.232,94	1.158.703,75
--davon noch nicht abgerechnete Leistungen DM 410.582,10--		
3.4 Kassenbestand	2.162,81	1.213,82
3.5 Guthaben bei Kreditinstituten	246.862,46	128.358,61
3.8 Sonstige Vermögensgegenstände		
3.8.1 Forderungen an den Landschaftsverband Rheinland		
aus Investitionszuschüssen	134.631,--	553,07
3.8.2 Andere Forderungen an den Landschaftsverband Rheinland	366.937,01	653.154,98
3.8.3 Übrige Vermögensgegenstände	24.161,95	46.356,27
		2.528.698,53
6. Bilanzverlust		
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	366.937,01	
- Ausgleich durch Trägerzuschuß	366.937,01	
Jahresfehlbetrag		
	1.106.271,35	1.106.271,35
		9.773.044,88
		8.758.798,05

*) Die Numerierung entspricht dem Gliederungsschema der KHBV, Leerposten wurden nicht aufgeführt

Vo.

Rheinische Landesbank MönchengladbachBilanz zum 31. Dezember 1979

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

P a s s i v a

	31.12.1979	31.12.1978
	DM	DM
1. <u>Eigenkapital</u>		
3. <u>Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG</u>		
4. <u>Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand</u>		
4.1 Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	1.140.000,--	1.140.000,--
6. <u>Wertberichtigungen</u>	709.324,32	731.473,62
6.2 Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen		
7. <u>Rückstellungen</u>		
7.2 Andere Rückstellungen	9.300,--	8.400,--
9. <u>Andere Verbindlichkeiten</u>		
9.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
9.4 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	8.393,72	30.705,66
9.6 Erhaltene Anzahlungen	255.788,96	131.411,48
9.7 Sonstige Verbindlichkeiten	6.445,50	7.390,50
9.7.2 Andere Verbindlichkeiten gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland		
9.7.3 Übrige Verbindlichkeiten		
	2.862.283,74	1.970.790,66
	172.657,96	73.660,75
	<u>3.034.941,70</u>	<u>2.044.451,41</u>
	3.305.569,88	8.758.798,05
	<u>9.773.044,88</u>	<u>8.758.798,05</u>

Vo.

—

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG:
Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 166.972,68 Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geleistet

*) Die Numerierung entspricht dem Gliederungsschema der KUBV, Leerposten wurden nicht aufgeführt

vo.

Dr. Veitlin **van Lier** **Wetiz**

Es wird festgestellt, daß nach pflichtgemäßer Prüfung durch die Deutsche Treuhänder-Gesellschaft der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärung und der Jährsberichte der Rheinischen Landeskl. Infekt. Monchengladbach zum 31. 12. 1979 den gesetzlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel zur Sicherung der Krankenhaus- und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze wesentlichen Fördermitteln Düsseldorf, den 27.07.1981

der Leiter des Gemeindeprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf

mez.: Schröder

Rheinische Orthopädische Landesklinik Viersen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979*)
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	1979	DM	1978	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung				
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen				
3. Erträge nach § 6 BpflV	4.976.777,85		9.250.573,45	
4. Erträge aus Ambulanz	66.689,35		77.434,30	
5. Erstattungen der Ärzte	122.184,67		133.063,36	
6. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	227.515,71		254.095,97	
7. Sonstige ordentliche Erträge	245.550,05		244.951,45	
8. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14	469.857,48		478.693,38	
9. Bestandsveränderungen	89.787,84		56.078,75	
10. Löhne und Gehälter	109.185,95	10.089.177,--	172.509,55	10.667.400,21
11. Gesetzliche Sozialabgaben	6.435.505,24		6.952.636,39	
12. Aufwendungen für Altersversorgung und sonstige Personalaufwendungen	856.626,71		859.630,43	
13. Zwischensumme	468.194,73		484.373,29	
14. Sachaufwendungen	7.760.326,68		8.296.640,11	
15. Zwischenergebnis	3.104.196,18	10.864.522,86	3.012.968,39	11.309.608,50
16. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen				642.208,29
16.1 Erträge aus Fördermitteln nach KHG	401.430,--		427.700,--	
16.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	2.142.494,20	2.543.924,90	230.359,38	658.059,38
17. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
17.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG	201.514,98		148.189,31	
17.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland	180.132,90		133.809,40	
18. Sonstige Zinserträge	381.647,88		281.998,71	
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.752,49		3.000,11	
20. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	2.998,01		10.859,--	
21. Sonstige außerordentliche Erträge	1.750,--		--	
22. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	428,85		89.099,64	
23. Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Verbindlichkeiten	350.253,83		356.083,15	
24. Zuführungen der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten	2.036.492,91		4.836,--	
25. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.386.746,74		360.919,15	
26. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	381.647,88		281.998,71	
27. Jahresfehlbetrag	19.161,07	146.946,44	26.668,71	373.430,27
28. Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 AktG		628.399,72		268.778,02
29. Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 408.458,55 Pensionszahlungen einschließlich Beiträge zur Zusatzversorgungs-kasse geleistet.				

Dr. Bross
Müller
Kosten

Rhein. Orthopädische Landesklinik Viersen
Die Betriebsleitung

Es wird festgestellt, daß nach pflichtmäßiger Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluss und der Jahresbericht der Rheinischen-Orthopädischen Landesklinik Viersen zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß in übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Förder-Bestandsveränderungen nicht ergeben haben.

Büßdorf, den 27.07.1981

Der Leiter des Generalprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf

gez.: Schubert

Rheinische Landesklinik Viersen

A k t i v a

Bilanz zum 31. Dezember 1979^{*)}

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 1978)

	31.12.1979	31.12.1978		31.12.1979	31.12.1978
	DM	DM		DM	DM
2. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
2.1 Grundstücke mit Betriebsbauten	42.732.710,-	43.227.900,-	3. Sonderposten aus Rückstellungen nach KSt	1.152.000,-	1.152.000,-
2.2 Grundstücke mit Wohnbauten	6.941.982,-	7.113.334,-	4. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	21.832.037,26	21.082.540,17
2.3 Technische Anlagen	2.839.988,-	3.034.557,-	4.1 Sonderposten aus Zuschüssen des LVR	37.437.641,66	36.975.086,39
2.4 Einrichtungen und Ausstattungen	2.160.071,45	2.337.965,-	6. Wertberichtigungen	31.100,-	36.400,-
2.7 Anlagen im Bau	4.686.245,47	2.435.189,56	6.2 Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	729.700,-	667.600,-
3. Umlaufvermögen			7. Rückstellungen		
3.1 Vorräte	731.131,42	1.086.512,67	7.2 Andere Rückstellungen		
3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.580.484,85	7.782.713,10	9.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	864.636,39	1.008.921,52
3.4 Kassenbestand und Postwechselguthaben	75.165,72	42.084,53	9.4 Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausaufsichtungsrecht	2.401.687,31	1.491.872,14
3.5 Guthaben bei Kreditinstituten	476.929,38	868.703,33	9.6 Bruttoteile Anzahlungen	8.100,-	9.800,-
3.8 Sonstige Vermögensgegenstände	957.151,-	135.990,36	9.7 Sonstige Verbindlichkeiten		
3.8.1 Forderungen an den LVR aus Investitionszuschüssen	6.198.003,99	713.651,58	9.7.1 Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen des Land-	1.344.928,48	-
3.8.2 Andere Forderungen an den LVR	136.674,16	548.161,16	9.7.2 schaffungsverbandes Rheinland	10.954.042,81	11.862.804,39
3.8.3 Bruttoteile Vermögensgegenstände		5.803.093,60	9.7.3 Verbindlichkeiten gegenüber dem Landschaftsverband	14.017.793,39	820.800,28
6. Bilanzverlust				1.411.588,10	15.186.186,31
- Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.803.093,60	5.803.093,60			
- Ausgleich durch Trägerzuschuß	1.652.924,57	1.652.924,57			
Jahresfehlbetrag					
	78.169.462,61	75.109.824,89			

*) Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KStV, Leertypen wurden nicht aufgeführt

bu

Rheinische Landesklinik Viersen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979 *)
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	1979	1978
	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	54.241.842,41	46.503.362,10
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechneten Leistungen nach § 6 BfIV	53.655,65	24.128,30
3. Erträge aus Ambulanz	9.374,54	8.748,10
4. Erstattungen der Ärzte	95.830,46	71.266,20
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	181.431,07	170.022,85
6. Sonstige ordentliche Erträge	3.337.597,82	3.226.105,29
7. Zuschüssen und Zuschüsse der öff.entlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14	1.317.473,78	559.820,27
8. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen	54.303,07	1.689.870,85
9. Umlen und Gehälter	36.081.397,64	35.306.551,03
10. Gesetzliche Sozialabgaben	5.124.778,12	4.737.127,69
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	4.068.802,30	4.377.904,21
Zwischensumme	45.274.978,06	44.501.582,93
12. Sachaufwendungen	16.600.403,25	14.358.866,10
13. Zwischenergebnis	61.955.381,31	58.860.449,03
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen	3.594.204, —	—
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KHG	3.358.394,69	2.958.839, —
14.2 Erträge aus Zuschüssen des LVR	6.952.596,69	2.864.497,39
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.308.771,24	1.131.857,18
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG	1.104.837,55	1.093.312,38
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des LVR	3.978,03	3.970,68
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.713,60	—
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.300, —	—
20. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwerthberichtigung zu Forderungen	9.389.199,11	8.052.476,63
24. Sonstige außerordentliche Erträge	23.244,95	43.695,90
25. Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	—	85,12
26. Aufwendungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	2.966.065,62	2.572.883,49
28.1 Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	2.912.454,67	2.401.063,77
28.2 Zuführungen der Zuschüsse des LVR zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	5.878.540,29	2.225.169,56
30. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.413.608,79	92.939,12
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen	740,90	7.292.141,06
35. Jahresfehlbetrag	— 1.652.924,57	— 5.803.093,60

Rheinische Landesklinik Viersen
Die Betriebsleitung

Dr. Manglers

Dienbrack

Es wird festgestellt, daß nach pflichtmäßiger Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht der Rheinischen Landesklinik Viersen zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß sie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegungssätze wesentliche Bestandteile nicht ergeben haben.

Düsseldorf, den 27.07.1981

Der Leiter des Generalprüfungsamtes

des Regierungspräsidenten in Düsseldorf

gez.: Schöbör

Vermehr der Pensatzahlungen gemäß § 159 AktG:

Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 3.675.520,63 Pensatzahlungen einschließlich Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geleistet.

*) Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KHV, Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Rheinische Landesfrauenklinik Muppertal

Bilanz zum 31. Dezember 1979¹⁾

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 1978)

A k t i v e	DM	DM	31.12.1979 DM	31.12.1978 DM	P a s s i v e	DM	DM	31.12.1979 DM	31.12.1978 DM
2. Anlagevermögen					1. Eigenkapital				
2.1 Grundstücke mit Betriebsbauten			1.972.973,--	8.218.510,--	3. Sonderposten aus Föderalfinanz nach KHG			762.000,--	762.450,84
2.2 Grundstücke mit Wohnbauten			3.889.117,--	4.010.000,--	4. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand			893.476,--	912.900,--
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			216.000,--	222.000,--	4.1 Sonderposten aus Zuschüssen des Land- schaftsverbandes Rheinland			11.437.534,--	11.802.478,--
2.5 Technische Anlagen			55.607,--	59.801,--	6. Verbindlichkeiten				
2.6 Einrichtungen und Ausstattungen			351.903,--	359.648,--	6.2 Pauschalverbindlichkeiten zu Forderungen			10.500,--	6.500,--
			12.485.600,--	12.869.968,--	7. Rückstellungen			295.000,--	217.000,--
3. Umlaufvermögen					7.2 Andere Rückstellungen				
3.1 Vorräte	557.614,35			503.119,82	9. Andere Verbindlichkeiten				
3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.511.676,26			1.409.462,66	9.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	372.190,54			202.914,55
- davon noch nicht abgerechnete Leistungen					9.4 Verbindlichkeiten nach dem Kranken- hausfinanzierungsrecht	431.047,76			168.392,25
3.4 Kassenbestand und Postcheckguthaben	17.180,79		20.420,68	274.118,01	9.6 Erhaltene Anzahlungen	4.300,--			5.900,--
3.5 Guthaben bei Kreditinstituten	298.887,56				9.7 Sonstige Verbindlichkeiten				
3.8 Sonstige Vermögensgegenstände			19.690,23		9.7.1 Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen des Land- schaftsverbandes Rheinland		57.889,--		46.900,--
3.8.3 Übrige Vermögensgegenstände	3.104,63		8.861,04		9.7.2 Andere Verbindlichkeiten gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland		1.021.181,91		2.481.582,98
4. Rechnungsabgrenzungsposten					9.7.3 Übrige Verbindlichkeiten		2.043.813,21		231.016,16
6. Bilanzverlust							15.442.323,71		16.898.034,78
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.732.394,34						1.296.275,61		
+/ Ausgleich durch den Landschaftsverband Rheinland	1.732.394,34								
	568.215,12		568.215,12	1.732.394,34					
Jahresfehlbetrag									
			15.442.323,71	16.898.034,78					

1) Die Kuerrierung entspricht dem Gliederungsschema der KHV.
Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Rheinische Landesfrauenklinik Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit von 1. Januar bis 31. Dezember 1979¹⁾

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	1979	1978
	DM	DM
1. Erträge aus stationärer Behandlung	10.399.186,15	9.793.240,95
2. Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPTV	544.168,85	314.946,90
3. Erträge aus Ambulanz	15.416,83	27.985,10
4. Erstattungen der Ärzte	323.444,70	300.930,29
5. Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	67.794,41	61.199,73
6. Sonstige ordentliche Erträge	231.182,14	235.043,55
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 14	1.683.940,21	1.354.672,49
8. Bestandsveränderungen	166.067,65	227.341,60
9. Löhne und Gehälter	7.892.779,11	8.422.170,52
10. Gesetzliche Sozialabgaben	1.012.108,84	1.022.259,24
11. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	621.946,97	716.615,64
Zwischensumme	9.576.234,92	10.161.045,40
12. Sachaufwendungen	5.217.511,89	4.113.345,26
13. Zwischenergebnis	4.358.723,03	5.947.699,94
14. Erträge aus Fördermitteln und Zuschüssen	1.201.766,49	476.946,99
14.1 Erträge aus Fördermitteln nach KMG		
14.2 Erträge aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland		
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
16.1 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Fördermitteln nach KMG		
16.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landschaftsverbandes Rheinland		
18. Sonstige Zinserträge		
19. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
24. Sonstige außerordentliche Erträge		
28. Zuführungen zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten		
28.1 Zuführungen der Fördermittel nach KMG zu Verbindlichkeiten		
28.2 Zuführungen der Zuschüsse des Landschaftsverbandes Rheinland zu Verbindlichkeiten		
30. Abschreibungen auf Sachanlagen		
34. Sonstige außerordentliche Aufwendungen		
35. Jahresfehlbetrag		

Vermerk der Pensionszahlungen gemäß § 159 Abs. 1:

Im Geschäftsjahr 1979 wurden DM 558.639,27 Pensionszahlungen einschl. Beiträge zur Zusatzversorgungskasse geleistet. In den folgenden fünf Geschäftsjahren rechnet die Klinik mit Zahlungen in 1980 von 116 %, in 1981 von 123 %, in 1982 von 127 %, in 1983 von 135 % und in 1984 von 141 % dieses Betrages.

1) Die Nummerierung entspricht dem Gliederungsschema der KMGV. Leerposten wurden nicht aufgeführt.

Rheinische Landesfrauenklinik Wuppertal

Die Betriebsleitung

Prof. Dr. Meiranken

Preuck

Goedecke

Es wird festgestellt, daß nach pflichtgemäßer Prüfung durch die Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Krankenhauses sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht der Rheinischen Landesfrauenklinik Wuppertal zum 31.12.1979 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und daß die Überlegenheit der wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses sowie die Verwendung der öffentlichen Fördermittel nach § 10 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze wesentlich beeinträchtigt werden. Es werden keine Beanstandungen erhoben.

Düsseldorf, den 28.07.1981

Der Leiter des Camélindeprüfungsamtes
des Regierungspräsidenten in Düsseldorf

gez.: Schröder

Landesversicherungsanstalt Westfalen**Vorsitz in der Vertreterversammlung
und im Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen**

Bek. d. Landesversicherungsanstalt Westfalen v. 1. 10. 1981

Gemäß § 62 Abs. 3 SGB IV in Verbindung mit § 2 Abs. 6 der Satzung der Landesversicherungsanstalt Westfalen wechseln die Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der Vertreterversammlung und des Vorstandes am 1. Oktober 1981 ihre Ämter, so daß diese jetzt wie folgt besetzt sind:

Vorsitzender der Vertreterversammlung:

Herr Theo Schilgen, Kolpingstraße 16, 4407 Emsdetten
- Vertreter der Arbeitgeber -

Stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung:

Herr Alfons Reher, Hammer Strasse 9, 4700 Hamm 4
- Vertreter der Versicherten -

Vorsitzender des Vorstandes:

Herr Bernhard Kolks, Vorländerweg 71, 4400 Münster
- Vertreter der Versicherten -

Stellv. Vorsitzender des Vorstandes:

Herr Dr. Rolf Westhaus, Am Sparrenberg 8, 4800 Bielefeld
- Vertreter der Arbeitgeber -

Münster, den 1. 10. 1981

Der Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen
Kolks
Vorsitzender

- MBl. NW. 1981 S. 2007.

Personalveränderungen**Ministerpräsident**

Es ist versetzt worden:

Ministerialrat Dr. Ritter zum Minister für Landes- und
Stadtentwicklung

- MBl. NW. 1981 S. 2007.

Innenminister**Ministerium**

Es sind ernannt worden:

Oberregierungsrat H. Cipa zum Regierungsdirektor

Regierungsrätin Dr. B. Bludau-Krebs zur Oberregierungs-
rätin

Es ist versetzt worden:

Ministerialrat Dr. H. Spick zur Landesrentenbehörde

Es ist in den Ruhestand getreten:

Landeskriminaldirektor W. Haas

Nachgeordnete Behörden

Es sind ernannt worden:

**Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-
Westfalen**

Regierungsrat T. Dietz zum Oberregierungsrat

Regierungsoberamtsrat H. Harbsmeier zum Regie-
rungsrat**Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen**Oberregierungsvermessungsrat Dipl.-Ing. H.-W.
Stöppler zum RegierungsvermessungsdirektorRegierungsvermessungsrat Dipl.-Ing. F. Heußner zum
OberregierungsvermessungsratRegierungsvermessungsrat z. A. Dipl.-Ing. V. Böhm
zum Regierungsvermessungsrat**Regierungspräsident - Arnsberg -**

Oberregierungsrat F. Schmitt zum Regierungsdirektor

Regierungsräte

W. Runge,

W. Vogel

zu Oberregierungsräten

Regierungspräsident - Düsseldorf -Regierungsvermessungsrat z. A. Dipl.-Ing. U. Jäger zum
Regierungsvermessungsrat

Regierungsräte z. A.

P. Breth,

F. Kulka,

G. Meyer,

G. Nagel

zu Regierungsräten

Regierungspräsident - Köln -Oberregierungsrat J. Hermanns zum Regierungsdirek-
tor

Regierungsräte

Dipl.-Volksw. J. Krings,

Dipl.-Volksw. K. B. Schusky

zu Oberregierungsräten

Regierungsrat z. A. J. Lindemann zum Regierungsrat

Regierungsoberamtsrätin H. Sprünken zur Regierungs-
rätin**Regierungspräsident - Münster -**

Regierungsrat A. Lührmann zum Oberregierungsrat

Regierungsoberamtsrat W. Hunke zum Regierungsrat

Polizeipräsident - Bielefeld -Polizeipräsident z. A. H. Schirmmacher zum Polizei-
präsidenten**Polizeipräsident - Bochum -**Regierungsdirektor P. Kaldewey zum Leitenden Regie-
rungsdirektor**Polizeipräsident - Essen -**Regierungsdirektor D. Erhorn zum Leitenden Regie-
rungsdirektor**Direktion der Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen**

Regierungsrat z. A. R. Lührmann zum Regierungsrat

**Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-
Westfalen**Polizeiobererrat Dr. H. Barwisch zum Schutzpolizeidirek-
tor - Abteilung Wuppertal -Regierungsrat H. Großmann zum Oberregierungsrat -
Abteilung Duisburg -Polizeischulrektor Dr. paed. R. Korbmacher zum Fach-
hochschullehrer - Abteilung Dortmund -Dipl.-Kaufmann Dr. rer. pol. B. Klümper zum Fachhoch-
schullehrer - Abteilung Münster -**Gemeinsames Gebietsrechenzentrum - Hagen -**Regierungsrat Dr. rer. nat. K.-D. Krägeloh zum Oberre-
gierungsrat

Gemeinsames Gebietsrechenzentrum – Köln –

Regierungsdirektor Dipl.-Volkswirt H. Groß zum Leitenden Regierungsdirektor

Regierungsrat z. A. Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. B. R. Schüller zum Regierungsrat

Fortbildungsakademie des Innenministers Nordrhein-Westfalen

Oberregierungsrat D. Krell zum Regierungsdirektor

Es sind versetzt worden:

Regierungspräsident – Arnsberg –

Regierungsdirektor P. Kaldewey zum Polizeipräsidenten Bochum

Oberregierungsrat F. Schmitz-Jersch zum Minister für Landes- und Stadtentwicklung

Regierungspräsident – Düsseldorf –

Regierungsdirektor D. Erhorn zum Polizeipräsidenten Essen

Regierungspräsident – Köln –

Regierungsdirektor R. Schulze zum Polizeipräsidenten Wuppertal

Regierungsrätin E. Asmuth zum Ministerpräsidenten

Polizeipräsident – Dortmund –

Leitender Kriminaldirektor H. Hestermann zum Innenminister

Polizeipräsident – Düsseldorf –

Leitender Regierungsdirektor A. Beuke zum Innenminister

Direktion der Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen

Polizeischulrektor Dr. paed. R. Korbmacher zur Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen – Abteilung Dortmund –

Es sind in den Ruhestand getreten:

Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen

Oberregierungsrat R. Voller

Landesrentenbehörde

Regierungsmedizinalkommissar Dr. H. Haubold

Regierungspräsident – Düsseldorf –

Regierungsdirektorin I. Lamut

Regierungspräsident – Köln –

Oberregierungsrat G. Brandt

Polizeipräsident – Wuppertal –

Leitender Regierungsdirektor E.-W. Lohe

Es ist entlassen worden:

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Fachhochschullehrer Prof. Dr. R. Stober wegen der Berufung zum Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

– MBl. NW. 1981 S. 2007.

Minister für Landes- und Stadtentwicklung

Es ist ernannt worden:

Regierungsrat Dr. W. Roters zum Oberregierungsrat.

– MBl. NW. 1981 S. 2008.

Hinweis**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen**

Nr. 51 v. 16. 10. 1981

(Einzelpreis dieser Nummer 3,20 DM zuzügl. Portokosten)

223	1. 10. 1981	Bekanntmachung der Neufassung des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG)	548
311	11. 9. 1981	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuweisung von Familiensachen	556
	15. 9. 1981	Bekanntmachung in Enteignungssachen; Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung nach § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)	556

– MBl. NW. 1981 S. 2008.

Innenminister

**Gemeindefinanzreform
Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer
im Haushaltsjahr 1981**

RdErl. d. Innenministers v. 12. 10. 1981 –
III B 2 – 6/010 – 3931/81

Die Gesamtsumme des auf die Gemeinden des Landes entfallenden Anteils an der Einkommensteuer nach dem Ist-Aufkommen wird für den Abrechnungszeitraum Juli bis September 1981 auf

1 635 748 543,18 DM

festgesetzt.

Unter Berücksichtigung eines Restbetrages aus dem II. Quartal 1981 wird voraussichtlich ein Betrag von 1 635 748 549,01 DM entsprechend den Schlüsselzahlen aufgeteilt.

– MBl. NW. 1981 S. 2009.

Justizminister

**Stellenausschreibung
für die Verwaltungsgerichte Aachen,
Arnsberg, Düsseldorf und Köln**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um
je 1 Stelle eines Richters / einer Richterin am
Verwaltungsgericht bei den Verwaltungsgerichten
Aachen, Arnsberg, Düsseldorf und Köln.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von 2 Wochen auf dem Dienstwege einzureichen.

– MBl. NW. 1981 S. 2009.

I.
12
Berichtigung

zum RdErl. d. Innenministers v. 13. 8. 1981
(MBl. NW. 1981 S. 1612)

**Unterrichtung der Verfassungsschutzbehörde
durch die Behörden und Einrichtungen des
Landes, die Gemeinden, die Gemeindeverbände,
die sonstigen der Aufsicht des Landes
unterstehenden Körperschaften, Anstalten
und Stiftungen des öffentlichen Rechts**

In der Überschrift sind die Worte

„... sowie die Gerichte des Landes“

zu streichen.

– MBl. NW. 1981 S. 2010.

Einzelpreis dieser Nummer 9,50 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 380301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 70,80 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 141,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8518-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0341-194 X